

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

16.6.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 16. Juni 1911.

67. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Wegen Erkrankung von Ida von Westhoven statt „Banadietrich“:

Der Evangelinmann.

Rustikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weizner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Rustikalische Fassung: Leopold Reichwein

Szenische Fassung: Peter Damas

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Wäzger) im Kloster St. Othmar	Hans Keller.
Bartha, dessen Richt- und Mündel	Käthe Wärmersperger.
Margdalena, deren Freundin	Kaja Erbeser.
Johannes Frendhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Max Büttner.
Matthias Frendhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber) im Kloster	Hans Längler.
Lover Ritterbart, Schneider	Hans Bahard.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Polzin
	Nationaltheater in Mannheim.
Friedrich Aibler, ein Bürger	Eduard Schüller.
Deffen Frau	Marie Huit.
Frau Huber	Frieda Meyer.
Hans, ein junger Bauernburisch	Eugen Kalubach
Der Abt von St. Othmar	Max Schneider.
Der Klosterwirt	Jacob Weiss.
Der Nachtwächter	Adolf Bodenmüller.
Eine Pumpenfammlerin	Marie Gerick.
Ein Leierkastenmann	Heinrich Blauf.

Benediktinerermönde, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgerweib, Bauernweib, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Bauhüttenkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Mittwoch abends 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.

Verlag von G. N. Wiedersheim-Großhildesheim, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Teigbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstwechsel kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kotengänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zum Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen möchte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ida von Westhoven, Franz Reba.

Spielplan.

Sonntag, den 17. Juni:	68. A. Der Familientag.	Adolf v. Wolken: Franz Schönsfeld als Gast. Anfang 1/8 Uhr.
Sonntag, den 18. Juni:	68. B. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.	Anfang 6 Uhr.
Montag, den 19. Juni:	68. C. Scharnigel.	Hans Sonnenstüchers Hölle-fahrt. Anfang 1/8 Uhr.

Abonnement-Einladung für die Spielzeit 1911/12.

Das Jahresabonnement auf einen Theatervogel kostet für eine Vorstellung:

	I. Abt.	II. Abt.
I. Rang Logen, Balkon	3.00 M	3.— M
II. Rang Mitte, Sperrsitze und Parterrelogen	2.00 M	2.20 M
II. Rang Seite	2.20 M	1.75 M
III. Rang Mitte	— M	1.50 M

Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten zufallen. Ein Drittelabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Waldeslauf verfahren.